

Näher dran

Das Kundenmagazin der EWB

Ausgabe 2/2019



Gewinnspiel:
4 x 50 Euro für
Universum- und
Stadtgarten-
Events

› *Strom direkt aus Kirchlegern*

*EWB bietet mit ElseStrom Regional
100% Ökostrom aus der Heimat*

› *Torsten von Loh
ist der Fachmann
für Großkunden*

› *Rekordverbrauch:
Wasserversorgung
meistert den Sommer*





Ausbildung gestartet

Amani Salo hat ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der EWB begonnen. In den kommenden zweieinhalb Jahren wird die 20-Jährige aus Lübbecke bei der EWB alle kaufmännischen Abteilungen durchlaufen und dort jede Menge praktische Erfahrung sammeln. Auf dem Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde wird sie das erforderliche theoretische Fachwissen erwerben. Bereits seit 1972 kümmert sich die EWB um die Ausbildung neuer Fachkräfte – der Großteil der Fachkräfte arbeitet noch heute bei der EWB.



Rettungswache eröffnet

Ab sofort ist der Rettungsdienst der Feuerwehr im Bunder Westen und in Rödinghausen noch schneller vor Ort. Anfang Juli wurde auf dem EWB-Gelände die neue, verkehrsgünstig gelegene Rettungswache Ahle eingeweiht. Dort, im ehemaligen EWB-Verwaltungsgebäude III, steht nun rund um die Uhr ein Rettungswagen mit zwei Besatzungsmitgliedern einsatzbereit. „Das Projekt ist ein tolles Beispiel dafür, was passiert, wenn kommunale Kräfte Hand in Hand arbeiten“, lobt EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger. Denn in medizinischen Notfällen zählt jede Sekunde.



Schokolade ohne Ende

Lieben Sie Schokolade? Wie wäre es dann mit einem Besuch im Schokoladenmuseum Köln? Dieses weltweit einzigartige Museum präsentiert auf mehr als 4000 m² Ausstellungsfläche sehr facettenreich die Geschichte des Kakaos und der Schokolade. In einer gläsernen Schokoladenfabrik und im Schokoladenatelier kann der Besucher erleben, wie Schokoladenprodukte industriell, aber auch ganz individuell von Hand hergestellt werden. ElseCard-Inhaber erhalten Preisnachlässe auf alle Tarife. Noch mehr ElseCard-Angebote unter: www.ewb.aov.de.

Gewinnspiel: Mit der EWB ins Universum



Wir verlosen in dieser Ausgabe 4 Gutscheine im Wert von 50 Euro für Veranstaltungen im Universum oder im Stadtgarten Bünde. Bei unserem Gewinnspiel geht es dieses Mal um ElseStrom Regional.

Wie weit darf der Ökostrom „ElseStrom Regional“ max. transportiert werden?

- 50 km ■ 60 km ■ 130 km

Die Lösung schicken Sie bitte per Post oder E-Mail (info@ewb.aov.de) an uns oder geben sie einfach persönlich im Kundencenter ab. Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihren Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer mitzuteilen, damit wir Sie kontaktieren können! Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2019.

Mitarbeiter unseres Unternehmens dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gemeinsam für das Klima

EWB unterstützt Evangelischen Kirchenkreis Herford beim Umweltschutz



„Man muss vorleben, was man selber predigt“ – nach diesem Motto handelt der Evangelische Kirchenkreis Herford und engagiert sich seit einigen Jahren stark für den Klimaschutz. Er hat sich auf die Fahnen geschrieben, Energie zu sparen und auf CO₂-neutrale Energieträger zu setzen. Zunächst wurden bei den Gebäuden des Kirchenkreises alte Heizkessel ausgetauscht, Fassaden und Dächer energetisch saniert sowie wärmeisolierte Fenster eingebaut. Der Schlüssel zum Erfolg war letztendlich der Umstieg auf Ökogas von der EWB. Inzwischen beheizt der Evangelische Kirchenkreis Herford alle seine rund 180 Gebäude mit dem umweltfreundlichen Energieträger. Alle anfallenden Emissionen werden durch die Investition in nachhaltige Projekte kompensiert.

„Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, Gottes Schöpfung zu bewahren und uns für eine lebenswerte Umwelt einzusetzen“, sagt Superintendent Michael Krause. „Wir haben mit der EWB einen regionalen Partner gefunden, der uns sehr überzeugt hat.“ Für die EWB stellt die Zusammenarbeit ein Pilotprojekt dar. Der Kirchenkreis ist der erste Kunde, der mit Ökogas beliefert wird. „Als wir die Anfrage bekamen, haben wir natürlich versucht, den Wunsch bestmöglich zu erfüllen. Denn die Strategie des Evangelischen Kirchenkreises passt zu unserem nachhaltigen Denken“, betont EWB-Geschäftsführer Alfred Würzinger.



Strom aus der Nachbarschaft

EWB führt ElseStrom Regional ein

Nicht jeder Mensch hat ein Eigenheim und die Möglichkeit, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren. Wer trotzdem auf umweltfreundliche Energieversorgung setzen möchte, kann sich jetzt an die EWB wenden. Denn die EWB lässt den Strom für ElseStrom Regional quasi direkt vor der Haustür in Kirchlengern produzieren. Und zwar nicht in einem großen Kraft-

Die richtige Temperatur finden

Einfache Tipps, um energiesparend zu heizen



Der Sommer ist allmählich vorbei, somit rückt auch die Heizung wieder in den Fokus. Damit es schnell schön warm wird, drehen viele die Heizung auf die höchste Stufe – ein Kardinalfehler. Denn dies verursacht nur unnötige Kosten. EWB-Energiesparberater Rolf Müller erklärt: „Ein Thermostat ist kein Wasserhahn. Ob man voll aufdreht oder nicht: es hat auf das Tempo der Erwärmung keinen Einfluss.“ Die Zahlen am Drehregler zeigen lediglich an, welche Höchsttemperatur erreicht werden soll – auf Stufe 5 wird ohne Limit geheizt.

Die Stufe 3 steht in der Regel für eine Temperatur von ca. 20 °C. „Das reicht tagsüber für den Wohn- und Essbereich komplett aus“, sagt Rolf Müller. Im Kinderzimmer sollten ca. 22 Grad sein, während im Schlafzimmer 16 bis 18 °C genügen. Nachts und während der Arbeitszeit sollte die Temperatur in ungenutzten Räumen um 2 °C abgesenkt werden.

werk, sondern in einem Blockheizkraftwerk einer Biogasanlage, maximal 50 Kilometer vom Kunden entfernt. Damit nimmt die EWB eine Vorreiterrolle ein.

„Bei unserem neuen Ökostromprodukt ElseStrom Regional weiß der Kunde genau, wo sein Strom herkommt – nämlich quasi aus der Nachbarschaft. Das ist genauso wie das Obst und Gemüse vom heimischen Bauern auf dem Wochenmarkt zu kaufen“, erklärt Vertriebsleiter Thomas Beschoner. Und genau hier liegt auch der Unterschied zu gewöhnlichen Ökostromprodukten. „Der Strom kommt im Wesentlichen aus dem Blockheizkraftwerk der Biogasanlage Am Straßenverkehrsamt in Kirchlegern, der Rest wird ebenfalls aus Erneuerbaren Energien gewonnen“, sagt Beschoner.

TÜV-zertifizierter Strom

Seit 2008 ist die Biogasanlage in Kirchlegern in Betrieb und hat seitdem fast 100.000.000 kWh Ökostrom erzeugt. Das ist rein rechnerisch der Bedarf von rund 30.000 Haushalten in zwölf Monaten. Jedes Jahr kommen etwa 8.000.000 kWh Strom hinzu, produziert in Kirchlegern. Das Prinzip ist denkbar einfach: rund 50 heimische Landwirte bringen Energiepflanzen – in erster Linie Mais – und Abfälle zur Anlage. Dort entstehen Gase, die in der Anlage vollständig aufgefangen und in speziellen Blockheizkraftwerken zur Strom- und Wärmegegewinnung eingesetzt werden.

Ein Transformator bringt den Strom noch auf die passende Spannung, um ihn ins Stromnetz

einzuspeisen. Mit der entstehenden Wärme werden Immobilien in Kirchlegern beheizt.

ElseStrom Regional wird jährlich vom TÜV NORD gemäß KlimaInvest ÖKOSTROM REGIO GOLD zertifiziert. Voraussetzung für diese Zertifizierung ist nicht nur, dass der Strom ausschließlich aus regenerativen Energien produziert wird; er darf zudem nur in einem Umkreis von 50 Kilometern von der Verbrauchsstelle produziert werden – also nur in Bünde, Kirchlegern, Rödinghausen und Spenge. Zudem gibt die EWB eine Preisgarantie bis zum 31.12.2020.

Wer neugierig auf ElseStrom Regional geworden ist, erhält weitere Infos bei unseren Energiesparberatern oder unter www.ewb.aov.de.

„Es zählt nicht nur der Preis“

Torsten von Loh (44), Vertriebsmitarbeiter für Sondervertragskunden

Privatkunden der EWB werden Torsten von Loh wahrscheinlich nicht kennen. Denn der 44-jährige Vertriebsmitarbeiter betreut all diejenigen EWB-Kunden, die keinen haushaltsüblichen Strom- oder Gasverbrauch haben: Nämlich Großabnehmer aus Industrie, Verwaltung und Handel.

Während ein vierköpfiger Privathaushalt jährlich rund 20.000 kWh Erdgas zum Heizen verbraucht, beziehen seine Kunden mindestens 160.000 kWh jährlich – oder sogar ein Vielfaches davon. Um diese Kunden kümmern sich Torsten von Loh und seine Kollegen. „Der Preis ist auch hier ein großer Faktor, aber nicht alles. Die meisten Kunden überzeugt unser Gesamtpaket: Unsere Bonität als Lieferant, die Regionalität, der persönliche Kontakt mit der EWB sowie der Preis und die saubere Abrechnung“, erklärt Torsten von Loh. Denn ähnlich wie bei den Privatkunden wird auch bei den Großkunden ein großes Augenmerk auf den Kundenservice gelegt.

„Die Vielfalt der Geschäftspartner begeistert mich immer noch jeden Tag. Unsere Kunden kommen aus unterschiedlichen Branchen und man erhält viele spannende Einblicke“, erzählt Torsten von Loh. Er selbst ist eher zufällig an diese Aufgabe geraten. 1998 hat der heute 44-Jährige seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der EWB abgeschlossen und sich bis 2005 zum Betriebswirt fortgebildet. Mit der Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte haben sich die Anforderungen im Vertrieb geändert und neue Aufgaben sind hinzugekommen. In seiner Freizeit ist er gerne auf Sylt und vor allem auf dem Wasser. Denn Torsten von Loh hat im vergangenen Jahr seinen Motorboot-

und Segelschein abgelegt. In der Jugend ist er eher in die Luft gegangen – und zwar mit seinem Vater. Der war 15 Jahre lang selbstständig als Pilot eines Heißluftballons und hat seinen Sohn oft mitgenommen. Mit dieser Erfahrung kann er mit Fug und Recht behaupten: „Ich habe das gesamte Versorgungsgebiet der EWB schon unzählige Male von oben gesehen. Und unsere Region ist einfach wunderschön.“



Trotz Hitze: Das Wasser fließt

Trinkwasser ist rund um die Uhr und in top Qualität verfügbar

Mit Freunden grillen, im Freibad schwimmen oder einfach nur in der Sonne liegen – für die meisten von uns ist ein warmer Sommer ein absoluter Glücksfall. Und während die Bürger das schöne Wetter genießen, kümmert sich die EWB im Hintergrund darum, dass immer ausreichend hochwertiges Trinkwasser in die Haushalte geliefert wird.

In der Regel ist das kein Problem. Nach dem Fronleichnamswochenende wurde das Wasserversorgungssystem jedoch auf den Prüfstand gestellt. Der Wasserverbrauch in Bünde, Kirchlengern und Rödinghausen erreichte kurzzeitig nie erreichte Höhen. Der absolute Rekordwert wurde am 25. Juni gemessen. Während an einem normalen Hitzetag bislang bis zu 11.659 m³ Trinkwasser durch die Leitungen gerauscht sind, wurden am 25. Juni 12.813 m³ benötigt. „Unsere Anlagen haben deshalb vier Tage

lang an der Kapazitätsgrenze gearbeitet“, erklärt Karsten Klußmann, Centerleiter Technik. Dass es bei solch überraschend stark ansteigenden Spitzenwerten nicht zu einem Versorgungsausfall kommt, führt er auf die gute Netzinfrastruktur zurück, in die die EWB kontinuierlich investiert.

Für 120.000 Euro wurde z. B. gerade ein neuer Förderbrunnen gebaut. Nach weiteren Optimierungen wird permanent gesucht. So hat die EWB einen Studenten der TU Clausthal das Wassergewinnungsgebiet Ahle erforschen lassen. Es wurde detailreich untersucht, aus welchen Schichten das Trinkwasser stammt und wie alt es ist. Die gewonnenen Erkenntnisse kann die EWB in die Entwicklung eines neuen Fördermanagements einfließen lassen. Mit Hilfe dieses Plans soll die Trinkwasserförderung aus dem Grundwasser in Zukunft noch effektiver und nachhaltiger werden.

Parameter		Grenzwerte lt. TVO	WW Ahle	WW Häver	WW Muckum/Habighorst	WW Spradow	WW Hedem
Natrium	mg/l	200	140	38,5	16,6	20,9	29,8
Sulfat	mg/l	250	138	181	71	84	140
Chlorid	mg/l	250	239	49	32	29	61
Nitrat	mg/l	50	9	3	31	1	5
Chlororganische Lösungsmittel	µg/l	10	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Pflanzenbehandlungsmittel	µg/l	0,1	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

TVO = Trinkwasserverordnung | mg/l = Milligramm pro Liter | µg/l = Mikrogramm pro Liter | n.n. = nicht nachweisbar



Impressum:

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde
Postfach 1647, 32255 Bünde
www.ewb.aov.de / info@ewb.aov.de
Zentrale: 05223 967-0 | **Störfall-Nr.:** 05223 967-100
Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Redaktion: Alfred Würzinger (verantwortlich),
www.prueente-kollegen.de

Layout/Realisation/Druck:
Bockermann medien.repro GmbH, www.medien-repro.de
Auflage: 32.500 Exemplare
Fotos und Grafiken:
© AdobeStock/Ingo Bartussek (Titel), © Schokoladenmuseum Köln (S.2), © iStock/guy-ozenne / iStock/kontrast-fotodesign (S.3), © iStock/m-imagephotography (S.4), © Hoch5 (S.5)
Hinweis: Jede Art von Verwertung/Kopie der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig (§§53,54 UrhG) und strafbar (§§106 UrhG).